

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 1. Dezember 2004

13. Stück

38. Ernennung zur Leiterin der Organisationseinheit zur Koordinierung der Aufgaben der Gleichstellung, der Frauenförderung sowie der Geschlechterforschung (§19 (1) Z 7 UG 2002)
39. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
40. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
41. Universitätsprofessur für Brustkrebschirurgie / Senologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen
42. W2-Universitätsprofessur für Innere Medizin / Endokrinologie und Diabetologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen
43. Universitätsprofessur für Experimentelle Molekulare Bildgebung/ Molecular Imaging an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen
44. W2-Universitätsprofessur für Innere Medizin / Pneumologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen
45. Assistenzarztstelle in Fachausbildung am Institut für Anatomie der Medizinischen Universität Graz

38. Ernennung zur Leiterin der Organisationseinheit zur Koordinierung der Aufgaben der Gleichstellung, der Frauenförderung sowie der Geschlechterforschung (§19 (1) Z 7 UG 2002)

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 24.11.2004 beschlossen,

Frau Ao. Univ.-Prof. Dr. Margarethe HOCHLEITNER

zur

Leiterin der Organisationseinheit zur Koordinierung der Aufgaben der Gleichstellung, der Frauenförderung sowie der Geschlechterforschung (§19 (1) Z 7 UG 2002)

zu ernennen.

Die Funktionsperiode beginnt mit 25.11.2004 und endet mit 30.09.2007.

O. Univ.-Prof. Dr. Hans Grunicke

Rektor

39. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2879

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie, Abt.: f. klinisch funktionelle Anatomie ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium oder einschlägiges naturwissenschaftliches Studium. Erwünscht: Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation. Erfahrung in der Lehre. Aufgabenbereich: Forschung im Bereich der klinisch funktionellen Anatomie. Lehre.

Chiffre: MEDI-2883

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Institut für Hygiene und Sozialmedizin, Abt.: Bereich Hygiene ab 01.01.2005 bis 30.06.2006. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin oder naturwissenschaftliche Fachrichtung. Erwünscht: Erfahrung in AIDS-Forschung. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der AIDS-Forschung.

Chiffre: MEDI-2859

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab 01.01.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Gegenfächer und Vorkenntnisse in Anästhesie.

Chiffre: MEDI-2877

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie, ab 01.01.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Abgeschlossene Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

Chiffre: MEDI-2885

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie ab 01.01.2005 bis 30.09.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: Erfahrung in Dermatologie und Vorkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Aufgabenbereich: Lehre, Forschung und ärztliche Tätigkeiten an der Univ.-Hautklinik.

Chiffre: MEDI-2889

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab 01.01.2005 bis 31.07.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Erfahrungen in wissenschaftlichen Arbeiten, spezifische Kenntnisse auf dem Gebiet der Infektiologie.

Chiffre: MEDI-2874

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb, Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Abt.: Plastische Chirurgie ab 01.02.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Humanmedizin. Erwünscht: Besondere Kenntnisse und Erfahrungen in wissenschaftlichem und experimentellem Arbeiten. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten.

Chiffre: MEDI-2850

Physiker/in, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie ab 01.01.2005. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium der Physik. Erwünscht: Kenntnisse in EDV: Grundkenntnisse sowie Kenntnisse von mindestens einer höheren Programmiersprache, Kenntnisse von Unix bzw. Windows, MS-Access, Netzwerkadministration, Vorkenntnisse in medizinischer Strahlenphysik. Aufgabenbereich: Bestrahlungsplanung, Dosimetrie und Qualitätskontrollen an den Bestrahlungsgeräten: Elektronenlinearbeschleuniger, Orthovoltgeräte, Afterloadinggeräte.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 22. Dezember 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor
HR Dr. Friedrich LUHAN

40. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2893

Sekretär/in, Rektorat der Medizinischen Universität, Abt.: Organisationsentwicklung ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Handelsschule oder einschlägige Berufsausbildung. Erwünscht: Gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, Erfahrung im Sekretariatsbereich, Organisationstalent, selbständiges Arbeiten, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Allgemeine Sekretariatsaufgaben.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 22. Dezember 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor
HR Dr. Friedrich LUHAN

41. Universitätsprofessur für Brustkrebschirurgie / Senologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen

An der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen ist eine

Universitätsprofessur für Brustkrebschirurgie / Senologie

zu besetzen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Mit der Professur ist die Leitung des eigenständigen Bereiches Brustkrebschirurgie / Senologie verbunden, der Bestandteil des am Universitätsklinikum etablierten Brustkrebszentrums bzw. des Disease-Management-Programms Mammakarzinom ist. Eine enge klinische und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Klinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin sowie Teilnahme an der bereits bestehenden Rotation für die Weiterbildung der Assistenten in der Frauenheilkunde wird erwartet.

Eine rege Forschungstätigkeit und umfangreiche operative Erfahrungen auf diesem Gebiet werden erwartet.

Bereitschaft zur interdisziplinären klinischen Zusammenarbeit sowie Kooperation mit den bestehenden Forschungsschwerpunkten (z.B. SFB 542, IZKF BIOMAT.), dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM), dem Institut für Biomedizinische Technologien (IBMT) und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen werden vorausgesetzt. Weiterhin wird engagierte Mitarbeit in dem neu eingerichteten Modellstudiengang Medizin und dem Studiengang Biomedical Engineering erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Medizin, Anerkennung als Ärztin/Arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung. Erforderlich sind international anerkannte wissenschaftliche Leistungen sowie die Befähigung zur wirtschaftlichen und zielorientierten Führung des klinischen Bereichs.

Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. (Ausnahmen sind möglich, wenn die Bewerberin oder der Bewerber bereits eine Lebenszeitprofessur der Besoldungsgruppe C 3 innehatte). Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte - bis 14.01.2005 - an den Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Zum 01.01.2005 wird das Land Nordrhein-Westfalen das Gesetz zur Reform der Professorenbesoldung in Landesrecht umsetzen. Die Besoldung der Professur erfolgt gemäß der dann geltenden W-Besoldung. Die bisherige Besoldungsgruppe ist C3.

Die RWTH strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an wissenschaftlichem Personal an. Auf § 8 Abs. 6 Landesgleichstellungsgesetz NW (LGG) wird verwiesen.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken

42. W2-Universitätsprofessur für Innere Medizin / Endokrinologie und Diabetologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen

An der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen ist eine

W2-Universitätsprofessur für Innere Medizin / Endokrinologie und Diabetologie

zu besetzen.

Zum 01.03.2005 wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Mit der Professur ist die Leitung eines selbstständigen Zweitschwerpunktes innerhalb der Medizinischen Klinik III (Schwerpunkt Gastroenterologie/Hepatology und Stoffwechselkrankheiten) verbunden. Erforderlich sind international anerkannte wissenschaftliche Leistungen sowie die Befähigung zur wirtschaftlichen und zielorientierten Führung einer internistischen Klinik, Bereitschaft zur interdisziplinären klinischen Zusammenarbeit sowie Kooperation mit den bestehenden Forschungsschwerpunkten (z. B. SFB 542, IZKF BIOMAT.), dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM), dem Institut für Biomedizinische Technologien (IBMT) und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen werden vorausgesetzt. Weiterhin wird engagierte Mitarbeit in dem neu eingerichteten Modellstudiengang Medizin und dem Studiengang Biomedical Engineering erwartet.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Approbation, die Facharztqualifikation als Internist mit der Zusatzbezeichnung Endokrinologie und die Anerkennung als Diabetologe (DDG) sowie didaktische Fähigkeiten.

Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. (Ausnahmen sind möglich, wenn die Bewerberin oder der Bewerber bereits eine Lebenszeitprofessur der Besoldungsgruppe C 3 innehatte) Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte - bis 14.01.2005 - an den Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Die RWTH strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an wissenschaftlichem Personal an. Auf § 8 Abs. 6 Landesgleichstellungsgesetz NW (LGG) wird verwiesen.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken

43. Universitätsprofessur für Experimentelle Molekulare Bildgebung/ Molecular Imaging an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen

An der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen ist eine

Universitätsprofessur für Experimentelle Molekulare Bildgebung/ Molecular Imaging

zu besetzen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt. Mit der Professur ist die Leitung des Lehr- und Forschungsgebietes für Experimentelle Molekulare Bildgebung innerhalb des Instituts für Biomedizinische Technologien verbunden. Erforderlich sind hervorragende, international anerkannte wissenschaftliche Leistungen sowie die Befähigung zur erfolgreichen Führung des Lehr- und Forschungsgebietes.

Erwartet werden

- einschlägige Erfahrungen auf einem oder mehreren Arbeitsgebieten der Molekularen Bildgebung: MRT, PET/SPECT, Optische Bildgebung, Biomarker-Entwicklung, Kleintier-Bildgebung
- Kenntnisse in den Bereichen Molekularbiologie, Biochemie oder Pharmakologie
- Kenntnisse in der medizinischen Bildgebung
- Erfahrungen in der Wissenschaftsorganisation und in der Einwerbung von Drittmitteln

Es werden zudem Erfahrung und Bereitschaft zur interdisziplinären, fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit erwartet. Die Kooperation mit den bestehenden Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät (z.B. SFB 542, IZKF BIOMAT, KFO 112, FOR 450, Klinische Neurowissenschaften), dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik Aachen, dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM) und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen wird vorausgesetzt. Die Mitwirkung an der Planung und Durchführung komplexer Projekte wie auch an fakultätsübergreifenden Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten (Medizintechnik, Biomaterialien, Regenerative Therapien) ist erwünscht.

Weiterhin wird eine engagierte Mitarbeit in dem neu eingerichteten Modellstudiengang Medizin und die Mitgestaltung des Faches „Molecular Imaging“ im Studiengang Biomedical Engineering erwartet.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches und/oder medizinisches Universitätsstudium, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, Erfahrung in verantwortlicher Position sowie didaktische Fähigkeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte - 17.12.2004 - an den Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Zum 01.01.2005 wird das Land Nordrhein-Westfalen das Gesetz zur Reform der Professorenbesoldung in Landesrecht umsetzen. Die Besoldung der Professur erfolgt gemäß der dann geltenden W-Besoldung. Die bisherige Besoldungsgruppe ist C3.

Die RWTH strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an wissenschaftlichem Personal an. Auf § 8 Abs. 6 Landesgleichstellungsgesetz NW (LGG) wird verwiesen.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken

44. W2-Universitätsprofessur für Innere Medizin / Pneumologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen

An der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen ist eine

W2-Universitätsprofessur für Innere Medizin / Pneumologie

zu besetzen.

Zum 01.10.2005 wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Mit der Professur ist die Leitung eines neu einzurichtenden selbstständigen Zweitschwerpunktes innerhalb der Medizinischen Klinik I (Kardiologie/Pneumologie) verbunden. Erforderlich sind langjährige Erfahrungen in der Pneumologie sowie international anerkannte wissenschaftliche Leistungen und die Befähigung zur wirtschaftlichen und zielorientierten Führung einer Abteilung.

Bereitschaft zur interdisziplinären klinischen Zusammenarbeit sowie Kooperation mit den bestehenden Forschungsschwerpunkten (z.B. SFB 542, IZKF BIOMAT.), dem Lehr- und Forschungsgebiet Kardiovaskuläre Molekularbiologie, dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM), dem Institut für Biomedizinische Technologien (IBMT) und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen werden vorausgesetzt. Weiterhin wird engagierte Mitarbeit in dem neu eingerichteten Modellstudiengang Medizin und dem Studiengang Biomedical Engineering erwartet.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Approbation und die Facharztqualifikation als Internist mit der Zusatzbezeichnung Pneumologie sowie didaktische Fähigkeiten.

Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. (Ausnahmen sind möglich, wenn die Bewerberin oder der Bewerber bereits eine Lebenszeitprofessur der Besoldungsgruppe C 3 innehatte.) Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte - bis 14.01.2005 - an den Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Die RWTH strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an wissenschaftlichem Personal an. Auf § 8 Abs. 6 Landesgleichstellungsgesetz NW (LGG) wird verwiesen.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken

45. Assistenzarztstelle in Fachausbildung am Institut für Anatomie der Medizinischen Universität Graz

Am Institut für Anatomie ist ab 1. April 2005 eine

Assistenzarztstelle in Fachausbildung

zu besetzen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, EU-Staatsbürger/in

Gewünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

Interesse am anatomischen Unterricht und am wissenschaftlichen Arbeiten

Vom Planstelleninhaber/in dieses Arbeitsplatzes wird gefordert, dass er/sie über Kenntnisse der Medizin im Speziellen über makroskopische Anatomie verfügt. Tätigkeiten, die mit diesem Arbeitsplatz verknüpft sind, bestehen aus sämtlichen zur Verfügung stehenden makroskopischen Untersuchungstechniken, wie Injektions- und Korrosionsanatomie, präparatorische Tätigkeiten und Plastinationsmethoden sowie auch der grundlegenden histologischen Techniken.

Des Weiteren wird der/die Planstelleninhaber/in im anatomischen Unterricht eingesetzt.

O.Univ.Prof.Dr.Friedrich Anderhuber eh
